

ZH_VERWALTUNGSGERICHT RG.2018.00004 vom 6. Oktober 2016

ZH Verwaltungsgericht, 2016-10-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_verwaltungsgericht__RG.2018.00004

FR: ZH_VERWALTUNGSGERICHT RG.2018.00004 du 6 octobre 2016

IT: ZH_VERWALTUNGSGERICHT RG.2018.00004 del 6 ottobre 2016

Regeste

Aufenthaltsbewilligung (Revision des Verwaltungsgerichtsurteils VB.2017.00827 vom 17. April 2018) | [Das Verwaltungsgericht hatte dem Bf mit rechtskräftigem Entscheid vom 17. April 2018 eine Ausreisefrist bis 31. Mai 2018 angesetzt; am 11. Juni 2018 liess der Bf abermals ans Verwaltungsgericht gelangen und unter Hinweis auf anstehende Operationen eine halbjährige Erstreckung dieser Frist verlangen.] Es ist weder dargetan noch ersichtlich, ob der geltend gemachte Revisionsgrund bereits früher hätte vorgebracht werden können (E. 3.2). Nichteintreten und Weiterleitung des Gesuchs ans Migrationsamt zur allfälligen Anpassung der Ausreisefrist.

Erwägungen

E. 4

Die Gerichtskosten sind dem als unterliegend zu betrachtenden Gesuchsteller zu belasten (vgl. § 65a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 1 VRG; Bertschi, § 86c N. 7 in Verbindung mit Plüss, § 13 N. 65; VGr, 22. Mai 2014, RG.2014.00006, E. 3 – 10. Juni 2015, RG.2015.00001, E. 4 – 6. Oktober 2016, RG.2016.00001, E. 3).

E. 5

Zur Rechtsmittelbelehrung in Ziff. 4 des nachstehenden Verfügungsdispositivs ist Folgendes zu erläutern: Weil es hier lediglich noch um eine Wegweisung(sfrist) geht, steht als Weiterzugsmöglichkeit die ordentliche Beschwerde beim Bundesgericht nicht zu Gebot (siehe Art. 83 lit. c Ziff. 4 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 [BGG, SR. 173.110]). Insofern die gegenwärtige Verfügung die funktionelle Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts verneint, dürfte sie heute ganz allgemein der Anfechtung beim Bundesgericht unterliegen (vgl. Bertschi, § 19a N. 35 ff.; Hans-Jakob Mosimann, Beschwerde in öffentlichrechtlichen Angelegenheiten, in: Thomas Geiser et al. [Hrsg.], Prozessieren vor Bundesgericht, 4. A., Basel 2014, S. 199 ff., Rz. 4.20; Karl Spühler/Heinz Aemisegger in: Karl Spühler et al., Bundesgerichtsgesetz [BGG], 2. A., Zürich/St. Gallen 2013, Art. 92 N. 4; BGr, 18. März 2014, 9C_582/2013, E. 1.1 [in BGE 140 V 58 nicht publizierte Erwägung]); dafür verlangt Art. 113 BGG immerhin einen kantonale letztinstanzlichen Entscheid; wie anzumerken bleibt, wurde solche Letztinstanzlichkeit unter früherem Recht einem vergleichbaren Entscheid noch abgesprochen (BGr, 8. März 2006, 1A.39/2006, E. 1; VGr, 6. Oktober 2016, RG.2016.00001, E. 4 Abs. 3).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.